

Spurensuche geht weiter

Rotary Club und Lions Club unterstützen »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim«

Bad Nauheim (cor). Der Einband ein sattes »Army-Grün«, der Inhalt mit vielen Details von Zeitzeugen, komplexen Themen und Einblicken in die unmittelbare Nachkriegsgeschichte versehen: Im November soll der zweite Band des Buchprojektes »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim« erscheinen. Dank Spenden des Rotary Clubs Bad Nauheim-Friedberg und des Lions Clubs Bad Nauheim kann die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« auf sicheren finanziellen Beinen den zweiten Band fertigstellen. Jeweils 1500 Euro spendeten beide Clubs zur Überraschung der Autorin Brigitte Faatz und des Bürgerstiftungs-Präsidenten a.D., Armin Häfner. Beide Spendensummen wurden nämlich bei der Scheckübergabe von 1000 auf 1500 Euro aufgestockt.

Strafversetzung

Durch einen Glücksfall erhielt die Stadt Bad Nauheim im Jahr 2000 ein altes Fotoalbum mit etwa 200 Aufnahmen, das Colonel Paul R. Knight, dem Ersten Stadtkommandanten, nach seiner Dienstzeit in Bad Nauheim im Januar 1946 von seinem Stab zum Abschied überreicht wurde. Das historische Fotobuch legte den Grundstein für ein besonderes vierteiliges Projekt: Die dokumentierte Bildbandserie »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim«. Diese entsteht in jahrelanger Recherche der Stadtarchivarin Brigitte Faatz. Seit 2011 beschäftigt sie sich mit der Aufarbeitung der Fotos. Ende 2016 erschien die erste Ausgabe der Spurensuche. Der zweite Band werde sich nun, nicht nur äußerlich, vom ersten Band unterscheiden. Die amtlichen Bekanntmachungen aus dem Jahr 1947 berichten zunächst über Sorgen und Nöte der Bad Nauheimer Bevölkerung, dabei stehen Nahrungs- und Brennstoffmangel weiterhin im Vordergrund. Außerdem schürte der Beginn der Spruchkammerverfahren zur Entnazifizierung die Ängste der Menschen. »Breiten Raum nimmt danach der Beitrag über General George S. Patton jr. (1885–1945) (Berufsoffizier, zuletzt Vier-Sterne-General der US Army) ein«, erklären das Autorenteam, Brigitte Faatz und Armin Häfner.

Der General verbrachte durch eine Strafversetzung zur 15. U.S. Army nach Bad Nau-



Gemeinsam für das Buchprojekt engagieren sich (v.l.): Die Vertreter des Rotary Clubs Bad Nauheim-Friedberg, Christian Purschke (Vizepräsident), Präsident Stefan Zettl, Heinz Joachim Wagner (Vorstandsmitglied Gemeindienst), Autorin Brigitte Faatz, Co-Autor und Bürgerstiftungs-Präsident a.D. Armin Häfner, und Prof. Dr. Gerhard-Michael von Reutern (Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs Bad Nauheim) sowie Prof. Dr. Friedrich-Karl Feyerabend (Präsident Lions Club Bad Nauheim). (Foto: cor)

heim die letzten acht Wochen seines Lebens weitgehend in Bad Nauheim (genau vom 8. Oktober bis 9. Dezember 1945).

Die Darstellung einer historischen Figur wie Patton lasse sich nicht nur auf einen kleinen Zeitraum seines Lebens beschränken, deshalb musste der Blick auf das Gesamtbild dieses Mannes gelenkt werden. »Dabei zogen sich die Recherchen und Beratungen unter anderem mit Militärhistorikern und profunden Kennern der U.S.-Militärhierarchie ziemlich lange hin«, erklärt Brigitte Faatz weiter. Auch auf Auskünfte aus dem Patton-Museum in Fort Knox musste gewartet werden. Armin Häfner sei ausnahmsweise als Co-Autor mit in das komplexe Thema eingesprungen und habe

sich geduldig in die Einzelheiten vertieft. »Herausgekommen ist hoffentlich ein Beitrag, der das Interesse der Leser findet.« In weiteren Kapiteln werden die Firmengeschichten von zwei einheimischen Betrieben der Automobilbranche und einer alteingesessenen Baufirma beleuchtet. Auch das Doppelleben eines ehemaligen Speisesaals wird entlarvt. Wo es möglich war, ergänzen Zeitzeugenberichte und Privatfotos diese Einblicke in die Nachkriegsgeschichte.

Bereits Band 1 konnte durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren auf den Weg gebracht werden. »Dank dieser beiden heutigen Spenden können wir dann locker auch mit Band 3 loslegen«, meinte Faatz.

✗ Erscheinen wird Band 2 mit einer Auflage von 500 Exemplaren zum Weihnachtsgeschäft. Der Preis von 9.80 Euro bleibt unverändert.



Amerikanische Spuren...

...in Bad Nauheim